

# Pfarrverband Teisendorf

## Pfarrei St. Georg, Oberteisendorf

Amtsperiode 2018/2022

### Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Georg, Oberteisendorf

**Ort der Sitzung:** Pfarrheim Oberteisendorf

**Termin:** 17. Januar 2019

**Beginn:** 19:30 Uhr / **Ende:** 22:00 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1) Begrüßung und Einstimmung
- 2) Informationen der Seelsorger
- 3) Bericht des Kirchenpflegers
- 4) Jahresplanung 2019
- 5) Fortführung Xtra-Gottesdienste
- 6) Klausurtag des Pfarrverbandes
- 7) Verschiedenes / Wünsche / Anträge
- 8) Termin für die nächste Sitzung

#### **Anwesende:**

Christoph Fritzenwenger, Gabi Schimmel, Barbara Fritzenwenger-Resch, Uschi Erl, Stefan Fritzenwenger, Diakon Robert Rehrl, Gerhard Helminger.

#### **Entschuldigt:**

Elisa Schimmel und Christine Gruber.

#### **Top 1) Begrüßung und Einstimmung:**

Christoph Fritzenwenger beginnt die Sitzung mit einer geistlichen Einstimmung. In diesem Zusammenhang dankt er für die gute Mithilfe und Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr verbunden mit den Wünschen für ein gutes und gesundes Jahr 2019.

Das Protokoll der letzten Sitzung hat jeder bekommen und gelesen und wird einstimmig genehmigt.

#### **Top 2) Informationen der Seelsorger:**

##### **Uschi Erl:**

Ein einschneidendes Ereignis war sicherlich der Tod von Pfr. Anton Parzinger, der natürlich in der Seelsorge eine Lücke hinterlässt. Dann kam die Advents- und Weihnachtszeit, die natürlich immer auch dicht gedrängt mit Terminen ist und schon stehen wieder die Vorbereitungen für 2019 an. In der **Erstkommunion-Vorbereitung** haben die „Weg-Gottesdienste“ einen hohen Stellenwert. Es wird großer Wert auf die Elternbeteiligung gelegt, die sich ja mit auf den Weg machen, um dabei das Evangelium, das Wort Gottes wieder neu zu erleben.

Auch die **Firmvorbereitung** ist in vollem Gange. Aktuell findet die „Firmbeichte“ statt.

Viel Zeit und Energie nimmt der geplante **Pfarrhofumbau in Teisendorf** in Anspruch.

Ein besonderes Anliegen, speziell auch für 2019, ist Frau Erl die **Stärkung des Ehrenamtes**. In einer kurzen Exkursion berichtet sie über das derzeitige Personalbesetzungsmoratorium im erzbischöflichen Ordinariat, das heißt, dass momentan keine wesentlichen Stellen besetzt werden, so lange der Pastoralplan 2030 noch in Bearbeitung ist. Dies kann sich durchaus bis Herbst dieses Jahres hinziehen. Somit ist

auch nicht garantiert, dass nach dem geplanten Übertritt von Uschi Erl in den Ruhestand, sofort eine Nachbesetzung erfolgt. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Entwicklung bei den hauptamtlichen Berufen in der Erzdiözese letztendlich eine Folge der zunehmenden „Glaubensverdunstung“ ist. Dort wo keine Glaubenssubstanz, keine religiösen Bindungen mehr vorhanden sind, dort schwindet automatisch auch das Berufsbild von pastoral tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Von daher wird ohne Zweifel auf das Ehrenamt noch mehr Verantwortung zukommen.

#### Diakon Robert Rehr:

Er freut sich über die Teilnahme, hat aber aktuell kein Thema und würde auch gerne in der Zukunft an diesem Gremium teilnehmen.

#### Top 3) Bericht des Kirchenpflegers:

Stefan Fritzenwenger berichtet über die gute Durchführung der **Kirchenverwaltungswahlen** im Herbst 2018. Wünschenswert wären alle 6 Kandidaten gewesen, aber es konnten letztendlich nur vier in das Gremium bestimmt werden. Neben Kirchenpfleger Stefan Fritzenwenger sind die drei anderen gewählten Mitglieder alle neu dazugekommen (Resi Schießl, Konrad Huber und Konrad Gruber). In Kürze wird dazu die konstituierende Sitzung vorgenommen.

Der **barrierefreie Zugang** zur Kirche in Oberteisendorf ist nun fertig gestellt. Die Kosten konnten mit rund 10.000 Euro gegenüber den veranschlagten 15.000 Euro deutlich gesenkt werden.

Dann erläutert er den Fortschritt bei der **Friedhofserweiterung**. Neben Erdgräbern werden dort vor allem eine Urnen-Wand und Urnen-Erdgräber entstehen. Es bekommt eine eigene Wasserentnahmestelle, eine passende Ummauerung und an der Westseite ebenfalls ein Zugangstor wie an der Ostseite. Mit einer Genehmigung durch das Landratsamt wird in Kürze gerechnet und dann kann sofort mit den Ausschreibungen begonnen werden. Möglicherweise kann dieses Projekt sogar noch in diesem Jahr verwirklicht werden.

Stefan Fritzenwenger informiert über den aktuellen Stand zur **Neuanschaffung einer Pfeifenorgel**. Die bisherige Kirchenverwaltung hat nun die Bestellung bei der Orgelbaufirma Linder aus Nußdorf am Inn vorgenommen. Das Denkmalamt besteht auf die komplette Freilassung des Westfensters, was eine erneute Umplanung erforderte, aber auch zur Senkung der Anschaffungskosten. Der separat stehende Spieltisch für die Organistin kommt dafür noch hinzu. Die Bruttoanschaffungssumme bewegt sich somit bei 219.000 Euro. Der Vertragsabschluss ist an drei Bedingungen geknüpft: Der Finanzierungsplan muss durch das Ordinariat genehmigt werden; der Orgelvertrag muss ebenfalls genehmigt werden und das Denkmalamt muss zustimmen. Durch die bereits durchgeführten Spendenaktionen, zugesagte Firmen-, Stiftungs- und Einzelspenden, genehmigte Rücklagen, diverse Einnahmen aus Klopfergehen des Kirchenchores, Opferstockgelder usw. ermöglichen die von der erzbischöflichen Finanzkammer zur Auftragserteilung vorgeschriebenen Finanzierungsmittel in Höhe von 50 % der Gesamtkosten. Wobei bei Bestellung 30 % zur Zahlung anstehen, weitere 50 % bei Fertigstellung und 20 % bei Abnahme der Orgel. Stefan Fritzenwenger ist maßlos enttäuscht, über die Nichtgewährung eines Zuschusses durch die Gemeinde. Er hat sich sowohl bei der Bürgerversammlung als auch schriftlich dagegen gewehrt, um eine Neuprüfung im Finanzausschuss der Gemeinde zu bewirken. In diesem Zusammenhang zählt Stefan Fritzenwenger zahlreiche Pflichtaufgaben der Gemeinde auf, die aber von der Kirche übernommen wurden und bisher der Gemeinde vieles an Kostenersparnis gebracht haben.

#### Top 4) Jahresplanung 2019:

Folgende Aktivitäten sind geplant:

- Fastenessen am 7. April 2019, mit Gottesdienst um 10 Uhr (für Orgel)
- Jugendtag auch in 2019 (2018 lief trotz schlechten Wetters gut / 19 Teilnehmer)
- Lebenshilfe Fest im Herbst (Samstag ist idealer Termin)
- Erntedank mit Pfarrfest (die Vereine engagieren sich wieder für die Orgel)
- Gabi Schimmel bietet wieder eine Pfingstreihe an mit Lobpreise, Wanderung usw.
- Gabi Schimmel möchte im Herbst einen Glaubenskurs anbieten

## Top 5) Fortführung Xtra-Gottesdienste:

### Rückblick:

Der erste Xtra-Gottesdienst war geprägt mit speziellen Fürbitten und der Begrüßung mit kleinen Opferkerzen am Eingang der Kirche. Der zweite Xtra-Gottesdienst behandelte eine spezielle Einführung und einen Text nach der Kommunion.

Die gelöste, offene und freundliche Stimmung an diesen Tagen war regelrecht spürbar, deshalb sollen diese Bausteine auch im Jahr 2019 fortgeführt werden.

Es ist sinnvoll, bei Xtra-Gottesdiensten vielleicht bereits im Kirchenzettel als auch dann zu Beginn des Gottesdienstes darauf hinzuweisen, welches Element dieses Mal im Vordergrund steht. Das betont nochmals das Besondere an diesem Gottesdienst. Xtra-Gottesdienste können durchaus auch am Samstag-Abend stattfinden. Allerdings soll zur Wahrung der Besonderheit, nicht am Samstag und Sonntag eine Dopplung des Xtra Elements stattfinden.

### Geplant sind folgende Termine:

10. Februar 2019 / 10. März 2019 / 7. April 2019 um 10 Uhr (Zwischengesang) / 5. Mai 2019

## Top 6) Klausurtag des Pfarrverbandes:

Der Klausurtag findet am **30. März 2019 in Maria Eck** statt. Wenngleich auch per Umfrage festgestellt wurde, dass ein paar Mitglieder andere Termine wahrnehmen wollen/müssen, so spricht sich der Pfarrgemeinderat Oberteisendorf für die Beibehaltung des Termins aus. Bei einer Verlegung können dann andere wieder nicht teilnehmen. Diakon Resch stimmt sich noch mit Pfarrer Klein diesbezüglich ab.

## Top 7) Verschiedenes / Wünsche / Anträge:

Barbara Fritzenwenger-Resch berichtet in diesem Zusammenhang über die Durchführung des letzten **Krankensalbungsgottesdienstes**. Sie stellt sich die Frage, ob bei den Hauptamtlichen diese vordringlich christliche Aufgabe überhaupt einen entsprechenden Stellenwert hat. Sie würde sich hier mehr Verantwortung und Einsatz wünschen. Sie wird dieses Thema aber auch auf der Pfarrverbandsratssitzung thematisieren.

Sie möchte auch das Thema der Möglichkeit einer **Verabschiedung von Toten im Sarg / oder Urne** in der Kirche nochmals zur Sprache bringen. Dort wo es keine baulichen Beschränkungen gibt, sollte diese möglich sein. Auch das Thema soll nochmals in die Pfarrverbandsratssitzung eingebracht werden.

Uschi Erl ergänzt noch dazu, dass auch das **Thema „Verlautbarungen“** nochmals gesondert behandelt werden soll. Es gibt Gemeinden, wo wichtige Termine (aber nicht die regelmäßigen Gottesdienste vom Kirchenzettel) am Ende des Gottesdienstes entweder vom Priester oder auch vom Lektor vorgetragen werden.

Uschi Erl möchte darauf hinweisen, sich bald auch Gedanken über ihre Nachfolge in der **Pfarrbrief-Redaktion** zu machen. Es könnte auch ein Pfarrbrief-Team gegründet werden.

Gabi Schimmel lobt die gute Darstellung der Aktivitäten und Gottesdienste auf der **Homepage** und bittet darum bei den Kirchenzetteln und Pfarrbriefen über dieses Medium der Zukunft zu informieren. (80 Prozent suchen sich Informationen zur Kirche bereits im Internet, vor allem auf den tragbaren Einheiten wie Tablets oder Smartphones. Nachtrag: Nach einem Gespräch von Herrn Helminger mit den Verantwortlichen von der Online-Redaktion des St. Michaelbundes bekommen wir von St. Georg, eine eigene klare Domain, die wir dann auf den Printmedien veröffentlichen können. Bisher ist eigentlich eine sinnvolle Suche nur über Google möglich gewesen, weil wir bisher nur eine „mechanische“ Domain hatten.

Gerhard Helminger besucht dazu am Samstag, 19. Januar 2019, den **Medientag der Erzdiözese** im Ordinariat mit zahlreichen Workshops. Fahrtkosten können laut Kirchenverwaltung erstattet werden.

Christoph Fritzenwenger berichtet vom Besuch bei den Teisendorfer Kolleginnen und Kollegen, die über eine „**Lange Nacht der Kirchen**“ nachdenken. Die Planung wird sich auf Grund der Entfernungen unserer Kirchen und Filialen schwierig gestalten. Vielleicht muss man hier auch über Shuttle-Service nachdenken.

Eine Mitarbeiterin des Altenheims St. Elisabeth in Teisendorf hat in Bezug auf den Artikel über Xtra-Gottesdienste im letzten Pfarrbrief eine Anfrage gestellt. Ihr geht es um ein erweitertes **Gottesdienstangebot im Altenheim** neben dem 9 Uhr Gottesdienst am Mittwoch. Sie könnte sich auch einen Generationen übergreifenden Gottesdienst vorstellen, der auch nicht unbedingt eine Eucharistiefeier zu sein braucht und somit von Ehrenamtlichen gestaltet werden könnte. Diakon Robert Rehl wurde diesbezüglich ebenfalls schon angesprochen und wird dieses Thema in die nächste Dienstbesprechung mit einbringen.

Christoph Fritzenwenger beendet die Sitzung mit ein paar spirituellen Gedanken.

### **TOP 8) Nächster Termin:**

**Donnerstag, 9. Mai 2019, um 19:30 Uhr  
im Pfarrheim St. Georg, in Oberteisendorf**

*Gerhard Helminger*  
Schriftführer, St. Georg,  
Oberteisendorf